

## Sommersaison 2018: Mai bis August Nächtigungen mit +2,2% und Ankünfte mit +3,0%

Quelle: Statistik Austria

- Bisherige Sommersaison (Mai bis August) bleibt mit positiven Zahlen trotz Rückgang im August: Ankünfte + 3,0% und Nächtigungen + 2,2%
- Zuwächse sowohl bei inländischen als auch bei ausländischen Gästen
- Höchste Zuwächse in der bisherigen Sommersaison bei absoluten Nächtigungen aus Deutschland, Tschechischer Republik, China, Polen, USA, Saudi-Arabien, Ungarn, Israel, Indien und Ukraine
- Höchste Rückgänge aus Niederlande, Italien, Schweiz, Dänemark, Frankreich, Belgien, Schweden, Vereinigten Arabische Emirate und Russland
- Tirol und Salzburger Land mit den höchsten absoluten Nächtigungssteigerungen
- Im Berichtsmonat August ging die Zahl der Nächtigungen (-1,4% NÄ) zurück, während Ankünfte (+1,0%) stiegen

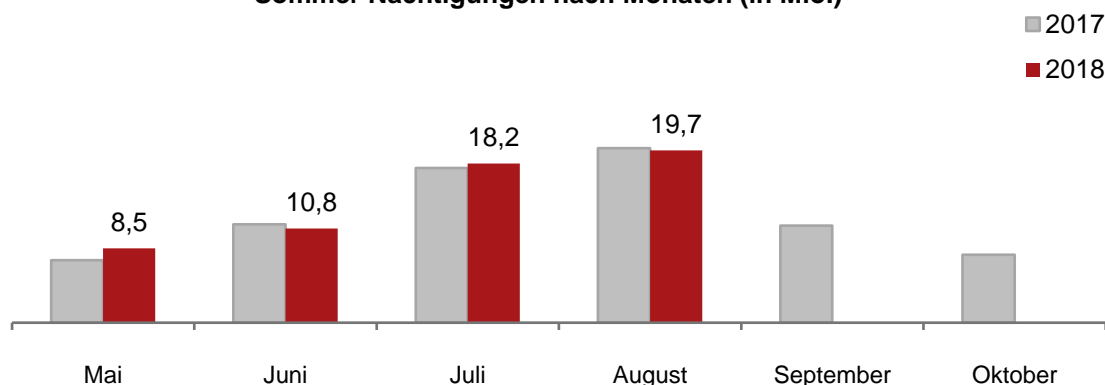
### Mai bis August

Für die laufende Sommersaison 2018 (Mai-August) wurden 57,38 Mio. Nächtigungen gemeldet, wie aus vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria hervorgeht. Die ersten vier Monate der aktuellen Sommersaison weisen ein Nächtigungsplus von +2,2% auf. Die positive Zwischenbilanz ist sowohl auf inländische (+1,6% auf 16,67 Mio. NÄ) als auch auf ausländische Gästenächtigungen (+2,5% auf 40,70 Mio. NÄ) zurückzuführen. Auch die Zahl der Ankünfte stieg um +3,0% auf 17,79 Mio.. Einen Anstieg verzeichnen auch hier inländische (+2,0% AN) und ausländische (+2,4% AN) Ankünfte.

**Mai bis August 2018**  
Absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
<b>Gesamt</b>	17.792,2	3,0	511,6	57.380,5	2,2	1.252,0
Inländer	5.703,3	2,0	112,0	16.671,2	1,6	269,9
Ausländer	12.088,9	3,4	399,6	40.709,4	2,5	982,0

**Sommer Nächtigungen nach Monaten (in Mio.)**

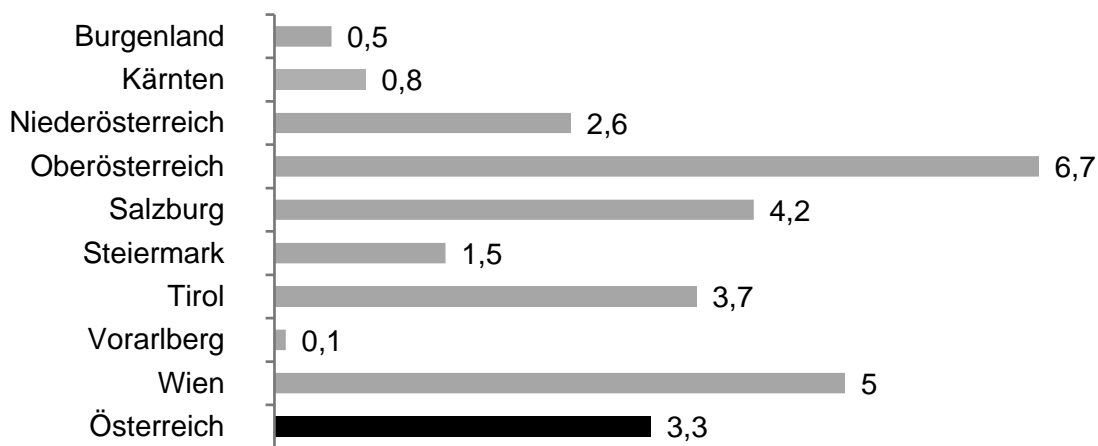


### Umsätze (Quelle: Wifo)

Ersten Schätzungen des WIFO zufolge erreichten die Einnahmen im österreichischen Tourismus in den ersten vier Monaten der Sommersaison 2018 einen nominellen Wert von 6,61 Mrd. €, was einem Zuwachs von 3,3% gegenüber Mai bis August 2017 entspricht. Preisbereinigt stiegen die Tourismusumsätze um 1,2%.

Die nominellen Tourismuseinnahmen entwickelten sich in der bisherigen Sommersaison 2018 regional ähnlich wie die Nächtigungsnachfrage, wobei Oberösterreich (+6,7%), Wien (+5,0%), Salzburg (+4,2%) und Tirol (+3,7%) überdurchschnittliche Zuwächse erzielten. Niederösterreich erwirtschaftete ein Umsatzplus von +2,6%. In den übrigen Bundesländern lagen die Steigerungsraten mit +0,1% bis +1,5% deutlich unter der gesamtösterreichischen Entwicklung (+3,3%).

### Nominelle Umsätze im Gesamtreiseverkehr Mai 2018 bis August 2018 Veränderung in Prozent, Schätzung WIFO



### Top Herkunftsländer (Ausland)

Die höchsten absoluten Zuwächse erreichten Gästenächtigungen aus Deutschland (+606.662 bzw. +2,9% NÄ), Tschechische Republik (+109.744 bzw. +11,6% NÄ), China (+72.842 bzw. +12,8% NÄ), Polen (+58.319 bzw. +12,1% NÄ), USA (+48.916 bzw. +5,9% NÄ), Saudi-Arabien (+44.958 bzw. +16,57% NÄ), und Ungarn (+44.307 bzw. +7,5% NÄ). Hervorzuheben ist auch die positive Entwicklung asiatischer Fernmärkte. So legten z.B. die Nächtigungen aus Indien (+12,1% NÄ), Japan (+9,4% NÄ), Südostasien (+14,3% NÄ) und Taiwan (+14,9% NÄ) zu. Von den Top Nationen entwickelten sich folgende rückläufig: Niederlande (-52.797 bzw. -1,7% NÄ), Italien (-48.978 bzw. -3,3% NÄ), Schweiz (-42.695 bzw. -1,7% NÄ), Dänemark (-23.428 bzw. -5,4% NÄ), Frankreich (-16.935 bzw. -2,1% NÄ), Belgien (-12.564 bzw. -1,2%) und Schweden (-8.392 bzw. -2,9%).

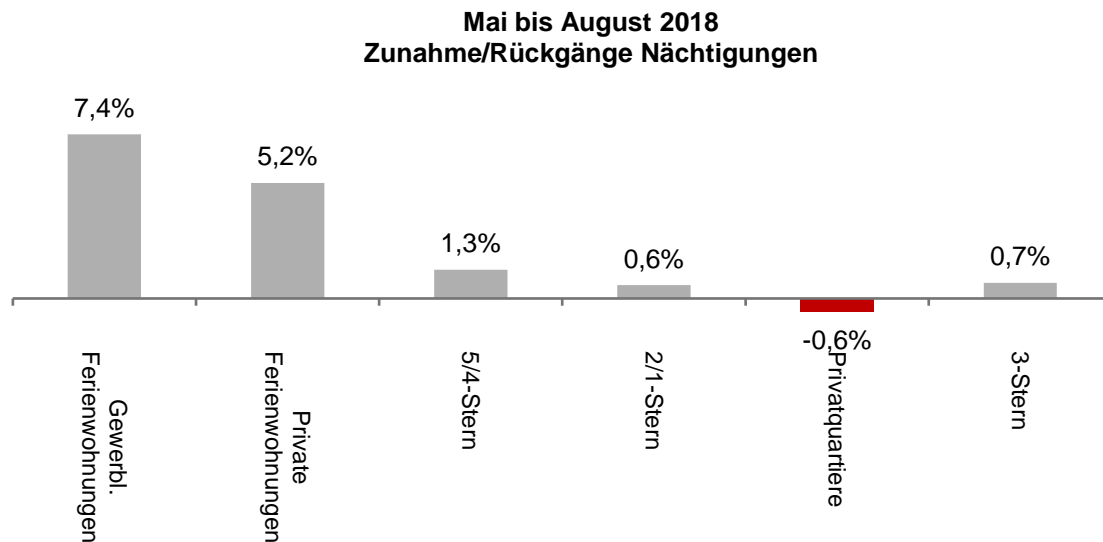
#### Mai bis August 2018

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	5.452,6	3,5	21.239,6	2,9	606,7
2	Niederlande	743,4	0,3	3.375,4	-1,7	-57,7
3	Schweiz und Liechtenste	526,4	-1,0	1.728,3	-2,4	-42,7
4	Italien	486,1	-3,3	1.450,1	-3,3	-49,0
5	Tschechische Republik	349,0	11,9	1.051,9	11,6	109,7
6	Vereinigtes Königreich	325,2	6,8	1.031,1	1,8	18,5
7	Belgien	217,7	-0,6	996,1	-1,2	-12,6
8	USA	378,6	7,3	875,9	5,9	48,9
9	Frankreich (inkl. Monaco)	257,0	-0,4	789,7	-2,1	-16,9
10	China	442,5	10,0	641,7	12,8	72,8
11	Ungarn	208,4	6,9	630,9	7,6	44,3
12	Polen	198,3	9,0	538,5	12,1	58,3
13	Spanien	182,6	0,9	416,4	-1,3	-5,3
14	Dänemark	137,0	-4,0	410,1	-5,4	-23,4
15	Arabische Länder Asiens	101,8	4,6	381,2	0,6	2,3

## Unterkunftsarten

Nach Unterkunftsarten entwickelten sich alle Betriebskategorien außer Privatquartieren positiv. Die stärksten absoluten Nächtigungszuwächse wurden in privaten Ferienwohnungen (rd. +323.364 bzw +5,2% NÄ), gewerblichen Ferienwohnungen (+296.843 bzw +7,4% NÄ) und in 5/4-Sterne Hotels (+rd. 231.600 bzw. +1,3%) registriert.



## Bundesländer

Das Bundesland Tirol (+416.127 bzw. +2,6% NÄ), Salzburger Land (+314.754 bzw. +3,2% NÄ), Wien (+219.758 NÄ bzw. +3,7% NÄ) und Oberösterreich (+162.226 NÄ bzw. +4,5%) bauten die Nächtigungen in der ersten vier Monaten der Sommersaison am stärksten aus.

**Mai bis August 2018**  
absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	511,3	-0,8	-4,2	1.554,5	-0,8	-12,2
Kärnten	1.782,3	-1,0	-18,6	8.041,8	-0,0	-2,6
Niederösterreich	1.307,8	4,0	50,3	3.144,5	2,0	61,2
Oberösterreich	1.398,9	5,4	72,2	3.727,8	4,5	162,2
Salzburg	2.963,6	3,4	97,1	10.377,1	3,2	317,8
Steiermark	1.697,3	1,5	25,0	5.198,9	1,6	80,2
Tirol	4.440,4	3,6	156,4	16.209,8	2,6	416,1
Vorarlberg	876,8	1,0	8,7	2.902,7	0,3	9,5
Wien	2.813,7	4,6	124,8	6.223,3	3,7	219,8
<b>Österreich</b>	<b>17.792,2</b>	<b>3,0</b>	<b>511,6</b>	<b>57.380,5</b>	<b>2,2</b>	<b>1.252,0</b>

## August

Während ausländische Ankünfte (+1,0% bzw. +38.477 AN) und inländische Ankünfte (+0,9% bzw. +14.115 AN) zulegen konnten, gingen ausländische Nächtigungen (-2,0% bzw. -288.278 NÄ) zurück. Die inländischen Nächtigungen stagnierten hingegen (+0,2% bzw. +11.900 NÄ). Im August kamen insgesamt +1,0% (+52.592 AN) zusätzliche Gäste, erzeugten diese aber um -1,4% weniger Übernachtungen (-277.186 NÄ) als im Vorjahr.

Deutschland (-3,7% bzw. -286.107 NÄ) und Niederlande (-6,7% bzw. -106.630 NÄ) verzeichneten die meisten absoluten Nächtigungsverluste. Ferienverschiebungen der beiden Ländern dürften für diesen Rückgang verantwortlich sein.

### August 2018

Absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
<b>Gesamt</b>	5.421,7	1,0	52,6	19.720,9	-1,4	-277,2
Inländer	1.633,0	0,9	14,1	5.253,6	0,2	11,1
Ausländer	3.788,8	1,0	38,5	14.467,3	-2,0	-288,3

### Top-Herkunftsländer (Ausland)

#### August 2018

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	1.709,9	-1,4	7.432,4	-3,7	-286,1
2	Niederlande	263,8	-4,5	1.474,1	-6,7	-106,6
3	Italien	262,1	-3,4	911,0	-3,2	-29,7
4	Schweiz und Liechtenste	132,4	-0,7	454,9	-4,4	-20,8
5	Belgien	68,1	-1,8	357,1	-3,2	-11,9
6	Vereinigtes Königreich	95,5	7,4	344,5	0,6	2,2
7	Tschechische Republik	103,7	11,3	344,1	10,7	33,4
8	Frankreich (inkl. Monaco)	97,4	2,1	324,0	-1,8	-5,8
9	Ungarn	66,2	12,8	209,9	9,7	18,5
10	USA	83,9	11,3	201,7	8,9	16,4
11	Israel	43,2	3,8	192,3	7,6	13,6
12	Arabische Länder Asiens	46,7	-0,0	188,6	-4,9	-9,7
13	Spanien	73,4	6,2	182,4	5,5	9,5
14	China	117,8	10,8	174,6	12,7	19,7
15	Polen	61,9	7,9	165,4	10,1	15,2

1) ohne Saudi-Arabien u. VAE

## Bundesländer

### August 2018

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	153,5	-0,7	-1,1	488,8	-2,8	-14,0
Kärnten	581,8	-2,0	-11,6	3.007,0	-2,8	-85,5
Niederösterreich	359,2	5,2	17,8	891,1	2,9	25,1
Oberösterreich	397,6	4,0	15,4	1.173,5	3,0	34,3
Salzburg	928,6	1,5	13,4	3.710,6	-1,6	-60,1
Steiermark	514,2	-3,2	-17,2	1.725,9	-3,3	-59,2
Tirol	1.450,0	-0,0	-0,2	5.968,3	-2,4	-147,1
Vorarlberg	284,0	-0,7	-2,0	1.040,5	-4,1	-44,6
Wien	752,8	5,3	38,1	1.715,2	4,5	73,9
<b>Österreich</b>	<b>5.421,7</b>	<b>1,0</b>	<b>52,6</b>	<b>19.720,9</b>	<b>-1,4</b>	<b>-277,2</b>

## Jänner bis August

In den ersten acht Monaten des Kalenderjahres wurden in Österreich insgesamt rund 32,2 Mio. Ankünfte (+3,9% bzw. +1,2 Mio. AN) und rund 114 Mio. Nächtigungen (+3,3% bzw. +3,6 Mio.) gezählt.

### Januar bis August 2018

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
<b>Gesamt</b>	32.188,8	3,9	1.200,9	113.840,0	3,3	3.604,9
Inländer	9.707,5	3,1	291,5	28.550,7	2,2	617,6
Ausländer	22.481,4	4,2	909,4	85.289,3	3,6	2.987,4

## Top-Herkunftsländer (Ausland)

### Mai bis August 2018

Absolute Zahlen in 1.000

		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	+/- abs.
1	Deutschland	5.452,6	3,5	21.239,6	2,9	606,7
2	Niederlande	743,4	0,3	3.375,4	-1,7	-57,7
3	Schweiz und Liechtenste	526,4	-1,0	1.728,3	-2,4	-42,7
4	Italien	486,1	-3,3	1.450,1	-3,3	-49,0
5	Tschechische Republik	349,0	11,9	1.051,9	11,6	109,7
6	Vereinigtes Königreich	325,2	6,8	1.031,1	1,8	18,5
7	Belgien	217,7	-0,6	996,1	-1,2	-12,6
8	USA	378,6	7,3	875,9	5,9	48,9
9	Frankreich (inkl. Monaco)	257,0	-0,4	789,7	-2,1	-16,9
10	China	442,5	10,0	641,7	12,8	72,8
11	Ungarn	208,4	6,9	630,9	7,6	44,3
12	Polen	198,3	9,0	538,5	12,1	58,3
13	Spanien	182,6	0,9	416,4	-1,3	-5,3
14	Dänemark	137,0	-4,0	410,1	-5,4	-23,4
15	Arabische Länder Asiens	101,8	4,6	381,2	0,6	2,3

**Januar bis August 2018**

absolute Zahlen in 1.000

	Ankünfte	+/- in %	+/- absolut	Nächtigungen	+/- in %	+/- absolut
Burgenland	753,8	0,3	2,3	2.262,0	0,9	19,8
Kärnten	2.480,1	1,8	42,7	10.983,5	1,9	202,5
Niederösterreich	2.040,1	5,3	103,1	5.068,0	2,6	126,8
Oberösterreich	2.176,4	5,8	119,6	5.809,1	5,2	286,3
Salzburg	5.924,6	4,4	248,7	23.497,6	4,3	978,5
Steiermark	2.960,4	2,3	67,2	9.642,8	2,1	202,7
Tirol	9.173,1	4,0	354,5	38.865,4	3,3	1.230,0
Vorarlberg	1.869,2	1,9	34,8	7.193,0	2,1	148,4
Wien	4.811,0	5,0	228,0	10.518,7	4,1	409,9
Österreich	<b>32.188,8</b>	<b>3,9</b>	<b>1.200,9</b>	<b>113.840,0</b>	<b>3,3</b>	<b>3.604,9</b>

# Ankünfte/Nächtigungen nach Herkunftsländern

vorläufig, sortiert nach Nächtigungen im Mai-August, absolute Zahlen in TSD

	abs. Zahlen in TSD sortiert nach NÄ Mai-August 18	August 2018				Mai - August 2018				Januar - August 2018			
		Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %	Ankünfte	+/- in %	Nächtigungen	+/- in %
1 Deutschland	1.709,9	-1,4	7.432,4	-3,7	5.452,6	3,5	21.239,6	2,9	10.292,9	4,7	43.335,2	4,7	
2 Niederlande	263,8	-4,5	1.474,1	-6,7	743,4	0,3	3.375,4	-1,7	1.681,1	2,9	8.619,2	1,6	
3 Schweiz und Liechtenstein	132,4	-0,7	454,9	-4,4	526,4	-1,0	1.728,3	-2,4	983,5	-2,0	3.551,9	-3,0	
4 Italien	262,1	-3,4	911,0	-3,2	486,1	-3,3	1.450,1	-3,3	744,3	-2,4	2.076,7	-2,9	
5 Tschechische Republik	103,7	11,3	344,1	10,7	349,0	11,9	1.051,9	11,6	728,6	10,0	2.497,9	8,8	
6 Vereinigtes Königreich	95,5	7,4	344,5	0,6	325,2	6,8	1.031,1	1,8	722,5	4,1	2.981,7	0,5	
7 Belgien	68,1	-1,8	357,1	-3,2	217,7	-0,6	996,1	-1,2	479,8	0,6	2.420,7	-0,3	
8 USA	83,9	11,3	201,7	8,9	378,6	7,3	875,9	5,9	531,4	6,4	1.280,5	5,4	
9 Frankreich (inkl. Monaco)	97,4	2,1	324,0	-1,8	257,0	-0,4	789,7	-2,1	403,9	-1,4	1.369,8	-2,3	
10 China	117,8	10,8	174,6	12,7	442,5	10,0	641,7	12,8	660,9	8,8	956,8	11,9	
11 Ungarn	66,2	12,8	209,9	9,7	208,4	6,9	630,9	7,6	461,3	10,5	1.583,5	9,7	
12 Polen	61,9	7,9	165,4	10,1	198,3	9,0	538,5	12,1	416,9	7,2	1.586,2	6,7	
13 Spanien	73,4	6,2	182,4	5,5	182,6	0,9	416,4	-1,3	260,2	0,9	611,0	-0,1	
14 Dänemark	19,9	1,0	72,0	-1,7	137,0	-4,0	410,1	-5,4	319,9	-1,7	1.384,6	-2,0	
15 Arabische Länder Asiens 1)	46,7	-0,0	188,6	-4,9	101,8	4,6	381,2	0,6	122,8	4,2	435,2	-0,2	
16 Israel	43,2	3,8	192,3	7,6	99,1	8,5	372,7	10,2	137,6	4,4	522,2	5,1	
17 Übriges Ausland	37,3	3,7	102,0	2,9	124,5	-4,1	314,9	0,3	225,1	-1,9	617,9	0,5	
18 Saudi-Arabien	37,4	0,9	127,5	-4,4	91,5	19,9	312,7	16,6	99,5	18,1	334,8	15,1	
19 Vereinigte Arabische Emirate	36,1	2,1	150,7	-2,9	79,1	0,5	299,9	-2,6	98,8	0,1	347,5	-2,9	
20 Russland	30,2	1,6	78,2	0,9	108,6	-1,8	283,5	-2,2	247,7	5,4	921,1	5,9	
21 Schweden	18,8	-4,0	58,9	1,4	105,4	-2,7	278,1	-2,9	201,2	-1,0	781,0	-0,8	
22 Rumänien	39,9	8,5	98,0	5,3	109,1	4,4	268,2	5,3	228,1	8,5	712,1	8,5	
23 Slowakei	24,4	9,6	74,3	9,8	79,9	6,3	236,8	9,5	175,2	7,6	603,0	9,0	
24 Indien	19,1	30,2	34,2	24,3	127,4	12,5	219,3	12,1	152,9	9,9	271,8	9,7	
25 Südkorea	36,8	11,8	59,7	13,8	132,8	3,6	204,5	4,2	214,4	3,5	322,9	1,6	
26 Japan	26,9	4,2	57,4	4,2	95,2	8,0	191,9	9,4	145,4	5,0	299,9	5,8	
27 Südostasien	15,0	29,1	27,2	23,9	87,2	12,1	150,3	14,3	145,7	9,6	252,7	12,3	
28 Zentral- und Südamerika 2)	15,3	-0,3	35,2	0,8	65,6	1,5	145,3	2,3	104,6	8,6	239,9	7,5	
29 Australien	15,7	-2,9	37,0	1,0	63,5	-3,9	144,6	-3,5	94,7	-3,3	253,3	-0,4	
30 Finnland	8,2	-6,0	25,4	-7,8	47,3	-3,2	135,9	-4,3	88,3	0,4	302,4	-0,5	
31 Kanada	13,6	-4,1	33,0	-2,1	54,7	4,6	129,0	3,5	76,5	4,8	192,6	3,5	
32 Slowenien	15,4	8,0	40,6	14,8	49,4	6,3	125,1	10,2	116,1	8,5	354,2	8,2	
33 Taiwan	16,8	21,2	26,5	16,1	75,1	14,0	115,5	14,9	124,1	16,8	184,5	17,6	
34 Ukraine	13,9	29,4	32,4	24,8	46,0	24,4	108,0	25,8	98,1	23,5	295,2	20,2	
35 Luxemburg	9,8	5,5	48,4	4,5	24,0	2,3	101,2	3,5	57,2	-0,6	278,0	-2,7	
36 ehem. Jugoslawien 3)	10,1	12,3	25,6	19,8	40,2	8,2	99,0	11,5	98,4	6,6	263,7	7,2	
37 Norwegen	7,1	-3,8	19,6	-5,2	43,1	3,2	98,6	-0,7	80,2	1,7	257,4	1,3	
38 Irland (Republik)	6,9	0,0	22,9	8,7	25,3	1,9	80,0	9,0	62,2	10,5	265,8	12,4	
39 Brasilien	7,1	-13,7	17,0	-9,1	32,4	-7,1	75,7	-4,8	52,8	-6,7	131,4	-3,9	
40 Türkei	9,9	-8,0	21,1	-5,2	35,2	-14,4	75,6	-14,5	70,5	-1,6	172,4	-2,5	
41 Übriges Asien	9,7	0,8	23,2	-3,0	34,9	-0,7	72,4	-4,0	54,7	2,8	115,8	0,4	
42 Bulgarien	6,8	4,9	19,6	15,4	27,0	8,1	71,1	15,6	55,4	9,9	168,0	11,1	
43 Kroatien	8,8	2,8	21,0	4,7	31,7	3,2	70,3	4,2	91,2	5,4	277,3	4,1	
44 Übriges Afrika	6,4	2,4	19,4	-1,8	22,7	4,2	64,7	3,5	38,5	5,0	113,0	2,0	
45 Portugal	6,2	-2,2	16,5	4,6	18,9	6,2	49,3	11,7	34,2	13,1	96,1	12,6	
46 übrige GUS	5,9	13,3	13,3	2,9	18,8	1,9	46,2	-6,9	35,4	5,4	102,1	1,1	
47 Griechenland	6,8	8,7	15,9	10,0	18,6	5,8	44,8	6,8	38,9	7,4	101,7	4,5	
48 Litauen	3,7	-6,0	8,8	1,9	12,3	-12,9	27,6	-8,0	26,6	-10,7	103,7	-5,5	
49 Neuseeland	3,0	10,0	6,7	16,4	11,7	12,0	26,1	13,1	15,5	8,9	38,0	6,5	
50 Estland	3,3	8,2	6,3	-8,4	11,4	-0,3	22,2	-6,8	21,8	-2,9	69,2	-1,7	
51 Lettland	2,7	-13,6	6,2	-14,2	9,2	-6,9	20,3	-9,8	18,8	-2,1	65,7	-5,1	
52 Südafrika	1,7	-5,7	4,6	-10,0	8,0	-0,6	20,2	-1,7	16,9	17,3	65,6	28,4	
53 Malta	2,2	12,2	9,3	8,2	5,6	19,3	19,9	13,8	9,1	21,1	31,3	17,6	
54 Zypern	2,6	77,4	8,8	57,4	5,4	31,4	16,4	34,4	8,4	22,9	26,3	24,4	
55 Island	1,6	39,0	6,4	79,3	4,6	8,7	14,7	21,0	10,3	10,2	46,5	23,4	

1) ohne VAE, Saudiarabien

2) ohne Brasilien

3) Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien